

[52742.] Den 15. November gelangt zur Versendung:

**Dr. Paul Börner's
Medicinal-Kalender
für Oesterreich,**
herausgegeben in Verbindung mit
Dr. Heinrich Adler in Wien,
für das Jahr 1884.

Zwei Theile elegant gebunden, in zwei Ausgaben mit mehreren Tafeln und einer Farbendrucktafel „Tuberkelbacillen“. Ausgabe A à 3 fl., Ausgabe B (dieselbe Form mit durchschossenem Kalendarium) à 3 fl. 30 kr.

Zum ersten Mal erscheint unser *Reichs-Medicinal-Kalender in einer besonderen Ausgabe auch für Oesterreich*. Wir waren uns wohl bewusst, dass es ein gewisses Wagniss sei, unseren Reichs-Medicinal-Kalender in einem Lande einzuführen, das, wenn auch uns nach den verschiedensten Richtungen hin freundschaftlichst verbunden, doch seine eigenartigen Interessen und Gewohnheiten besitzt. Es schien uns aber, dass der grosse Erfolg, den der Reichs-Medicinal-Kalender im Deutschen Reiche sich errungen hat — ein Erfolg, der wesentlich zurückzuführen ist auf die *Authenticität und Vollständigkeit dessen, was er bringt*, und der ohne die Mitarbeit der deutschen Aerzte unmöglich gewesen wäre — es wohl rechtfertigen könnte, dasselbe Werk für die besonderen Verhältnisse Oesterreichs umzugestalten und es in einer Form, die dabei wesentlich die des Reichs-Medicinal-Kalenders ist, den oesterreichischen Aerzten anzubieten. Wir überreichen diesen zuvörderst den ersten Theil, in dem diejenigen Beiträge des Reichs-Medicinal-Kalenders aufgenommen sind, welche überall Gültigkeit besitzen. Durch die *hingebende Mitarbeiterschaft des Herrn Dr. Heinrich Adler* waren wir aber im Stande, mehrere Artikel durch ganz neue zu ersetzen, und noch andere einer *Umarbeitung zu unterwerfen*. Der zweite Theil, der ganz in der Weise des Reichs-Medicinal-Kalenders die *sanitären Gesetze Oesterreichs und seine ganze Medicinalverfassung* mit einer Reihe anderer Mittheilungen bringt, wird in 4 Wochen mit Bestimmtheit erscheinen. Die Schwierigkeiten, welche seiner Ausarbeitung gegenüberstanden, waren, wie sich leicht ermessen lässt, ausserordentlich gross. Wir machen nicht den Anspruch, sie schon dies Mal überwunden zu haben, glaubten aber mit der Herausgabe nicht länger warten zu sollen, da wir selbst unter den ausnahmsweisen Verhältnissen des ersten Jahrganges meinen zeigen zu können, nach welchen Grundsätzen unsere Arbeit geleitet wird, und hoffen wir, nach und nach von dem oesterreichischen Sanitätswesen ein eben so treues Bild geben zu können, wie es in dem Reichs-Medicinal-Kalender für Deutschland gelungen ist.

Diejenigen oesterreichischen Handlungen, welche sich besonders für dieses neue Unternehmen verwenden wollen, bitten wir, sich direct umgehend mit uns in Verbindung zu setzen, und werden wir dieselben mit Verbreitungsmaterial genügend unterstützen.

Prospecte in jeder Anzahl, auf Wunsch mit aufgedruckter Firma, stehen zur Ver-

Fünfzigster Jahrgang.

fügung, ebenso Exemplare des Kalenders selbst zur Ansichtsversendung in beliebiger Anzahl. Berlin NW., den 1. Nov. 1883.

Theodor Fischer's
medicinische Buchhandlung.

Wilh. Engelmann in Leipzig.

[52743.] Heute versandte ich nachstehendes Circular:

Ende November erscheint:

Pompeji

in seinen

Gebäuden, Alterthümern und Kunstwerken

dargestellt

von

Johannes Overbeck.

Vierte im Vereine mit August Mau durchgearbeitete und vermehrte Auflage.

Mit 30 grösseren zum Theil farbigen Ansichten und 320 Holzschnitten im Texte, sowie einem grossen Plane. — Lex.-8°.

Ord.: geh. 20 M.; geb. 22 M.; in Liebhabereinband 25 M.

Netto: geh. 15 M.; geb. 16 M. 50 S.; in Liebhabereinband 20 M.

In Partien 11/10.

Die zahlreichen Entdeckungen und Forschungen des letzten Jahrzehnts haben über viele Fragen, welche Pompejis wiedererstandene Welt fortdauernd aufwirft, so neues und helles Licht verbreitet, das eine *gänzliche Umarbeitung* des Overbeck'schen Werkes geboten erschien. Es gelang, den zur Zeit besten Kenner Pompejis, Herrn Dr. August Mau, für die Bearbeitung speciell des antiquarischen Theils, der die grössten Umwälzungen erfahren, zu gewinnen, während Herr Prof. Overbeck, neben der Anordnung, Leitung und Revision des Ganzen, hauptsächlich den artistischen Theil übernahm. So darf nun die neue, auch in den Illustrationen bereicherte Auflage wohl als nahezu vollkommener Ausdruck unserer jetzigen Kenntniss Pompejis, soweit dieselbe dem allgemein Gebildeten von Werth und Interesse ist, gelten.

Trotzdem die Zahl der bildlichen Darstellungen wie namentlich die Bogenzahl bedeutend wuchs, ist doch der alte Preis beibehalten worden.

Alles wird zusammen wirken, dass das Buch die Gunst des Publicums, welche ihm seit dem ersten Erscheinen in hervorragendem Masse zugewandt blieb, sich dauernd erhalte; ich bitte auch um Ihre fernere freundliche Verwendung, namentlich zur bevorstehenden *Weihnachtszeit*.

Einfacher gebundene Exemplare stehen gern à condition zu Diensten; dagegen kann ich die in Liebhabereinband gebundenen nur fest geben.

Prospecte von wesentlich derselben Anordnung wie vorliegendes Circular gratis in beliebiger Zahl.

Zu Ihren Bestellungen bitte ich den umstehenden Verlangzetteln benutzen zu wollen.

Leipzig, 8. November 1883.

Wilh. Engelmann.

**Verlag von
Velhagen & Klasing in Bielefeld
und Leipzig.**

[52744.] **Emil Frommel's Lutherbüchlein.**

Nachdem wir in der letzten Woche vor der Lutherfeier Bestellungen auf:

Bilder aus Luthers Leben

von

Emil Frommel.

wegen Ueberhäufung mit Aufträgen nicht mehr annehmen konnten, sind wir durch Nachdruck in der Lage,

vom 15. November an

diese Schrift in jeder Partie wieder zu liefern. Die Bezugsbedingungen sind unter Aufhebung der früheren Preise von da ab folgende:

A. Ausgabe mit Farbendruckbild von Professor Händler:

Einzelpreis: 50 S ord. — 30 S netto.

Partiepreis:

1) von 50 Exempl. an à 40 S ord. — 30 S netto.

2) von 500 Exempl. an à 30 S ord. — 25 S netto.

3) von 1000 Exempl. an à 25 S ord. — 22½ S netto.

B. Ausgabe ohne Farbendruckbild (einzelne Exemplare werden hiervon nicht geliefert):

Partiepreis:

1) von 50 Exempl. an à 37 S ord. — 27 S netto.

2) von 500 Exempl. an à 27 S ord. — 22 S netto.

3) von 1000 Exempl. an à 22 S ord. — 20 S netto.

Sämmtliche Preise verstehen sich gegen baar; in Rechnung oder à cond. können wir diese Schrift nicht liefern.

Zudem wir um fortgesetzte Verwendung bitten, zeichnen

Achtungsvoll

Bielefeld und Leipzig,

9. November 1883.

Velhagen & Klasing.

[52745.] In Kürze erscheint in unserm Verlage:

Klöppelbuch.

Anleitung

zum Selbsterlernen des Klöppelns

von

Sara Rasmussen,

Mitarbeiterin des Bazar.

Mit 10 Phototypien und zahlreichen Holzschnitten.

Preis ca. 8 M.

Kopenhagen, den 1. November 1883.

Andr. Fred. Høst & Sohn.